

Die Woche IM FOKUS

von AMF Capital AG | Asset Management Frankfurt

Marktkommentar & Stimmung

Große KI-Deals im Technologiesektor, eine mögliche Zinsanhebung in Japan und gemischte Konjunktursignale aus Deutschland und den USA prägen die Woche. Während Unternehmen weiter in Zukunftstechnologien investieren, reagieren Anleihemärkte sensibel auf geldpolitische Wendepunkte. Für Anleger rücken damit sowohl strukturelle Wachstumschancen als auch makroökonomische Risiken stärker in den Fokus.

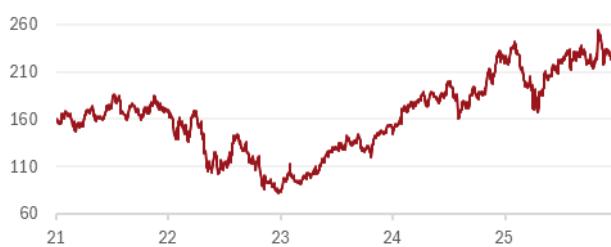


Der CWI-Indikator liegt diese Woche (KW 51) bei 73% – ein Rückgang um 6 Prozentpunkte gegenüber der Vorwoche (79%).**

Aktienmärkte

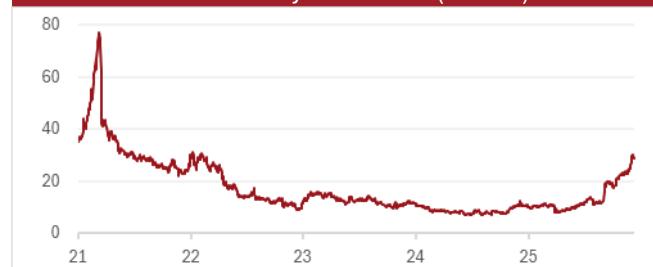
Amazon steht kurz davor, ein 10 Mrd. US-Dollar Investment in **OpenAI** zu tätigen. Im Gegenzug wird Amazons Cloud-Dienst AWS mit seinen GPU-Chips der neue Infrastruktur-Backbone für OpenAI (ChatGPT). Amazon beweist durch die Kooperation, dass es im KI-Segment mit den bisherigen Platzhirschen Azure (Microsoft) und Google mithalten kann. Gleichzeitig erwirbt Amazon einen strategischen Aktienanteil an OpenAI. Insgesamt gewinnt Microsoft, obwohl es seine Exklusivität bei OpenAI verliert, da der Gesamtwert von OpenAI durch den Deal auf 500 Mrd. US-Dollar steigt. Der Deal zeigt, dass weiterhin in das Zukunftsprojekt KI investiert wird.

Amazon Aktienkurs (in USD)



Quelle: Nasdaq, eigene Darstellung | Stand: 17.12.2025

Warner Bros. Discovery Aktienkurs (in USD)

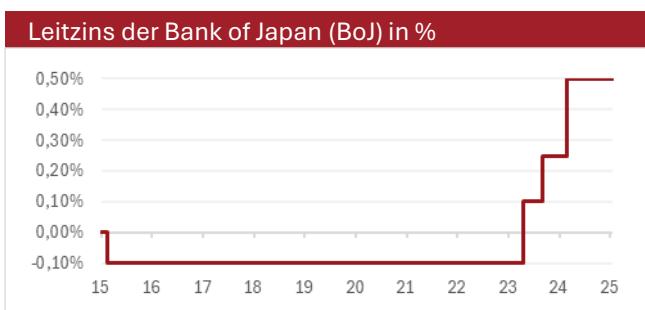


Quelle: Nasdaq, eigene Darstellung | Stand: 17.12.2025

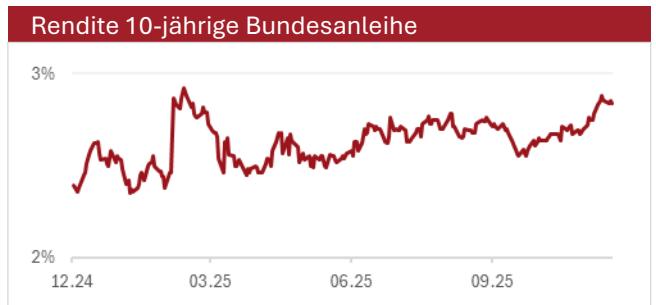
Das Management von **Warner Bros. Discovery** soll laut Medienberichten das Übernahmeangebot von Paramount ablehnen und favorisiert den ausgehandelten **Deal mit Netflix**. Hauptargument ist die Unsicherheit bei der Finanzierung des Paramount-Gebots, nachdem Trump-Schwiegersohn Kushner und Partner ihren Rückzug aus dem Deal angekündigt haben, daher wird der Netflix-Deal als sicherer angesehen. Zudem führt die mögliche Zusammenlegung von Paramounts CBS-Sender mit Warners CNN, Discovery und TNT zu kartellrechtlichen Fragen wegen einer hohen Konzentration bei Nachrichten, Sport und Unterhaltung. Politisch hochbrisant! Jetzt!

Rentenmärkte

Die **Bank of Japan** steht kurz davor, die **Zinsen** auf ein Drei-Jahrzehnt-Hoch anzuheben und geht damit einen anderen Weg als viele Notenbanken weltweit. Morgen dürfte der Leitzins von 0,5 % auf 0,75 % steigen, ein weiteres Signal für das Ende der Nullzinspolitik. Die Märkte reagieren bereits: Die **Rendite 2-jähriger japanischer Staatsanleihen** stieg seit Jahresbeginn von rund 0,60 % auf etwa 1,07 %, was die klare Erwartung der Anleihenmärkte auf weiter steigende Zinsen widerspiegelt.



Quelle: Bank of Japan | Stand: 17.12.2025



Quelle: Bundesbank, eigene Darstellung | Stand: 17.12.2025

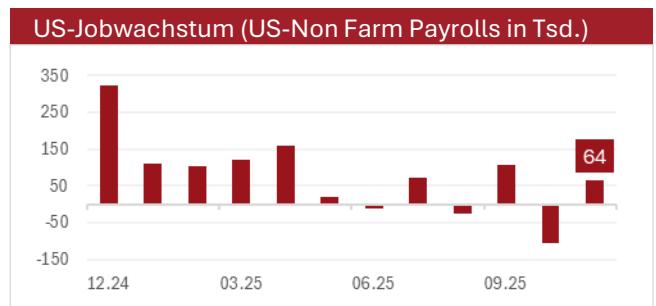
Der **Ifo-Geschäftsklimaindex** für Deutschland sank im Dezember 2025 auf 87,6 Punkte und damit auf den tiefsten Stand seit sieben Monaten, nach revidierten 88 im November und unter den Erwartungen von 88,2. Die Erwartungen fielen auf 89,7, während die Lage bei 85,6 stabil blieb. Unternehmen blicken laut Ifo-Präsident Clemens Fuest pessimistisch auf das erste Halbjahr 2026. Die schwache Stimmung und eine fiskalische Schieflage mit steigender Verschuldung treiben **zehnjährige Bundesanleihen** wieder nahe 2,90 Prozent.

Konjunktur

Der **ZEW-Index der Konjunkturerwartungen** für Deutschland zeigt ein anderes Bild. Der Index stieg im Dezember deutlich auf 45,8 Punkte und erreichte damit den höchsten Stand seit 5 Monaten. Treiber waren vor allem der Automobilsektor sowie weitere exportorientierte Branchen wie Chemie, Pharma und Metalle. Der Stimmungsanstieg spiegelt zunehmende Hoffnungen auf eine wirtschaftliche Erholung, unterstützt durch eine expansive Fiskalpolitik, nach Jahren anhaltender wirtschaftlicher Schwäche.



Quelle: Centre for European Economic Research (ZEW), eigene Darstellung



Quelle: U.S. Bureau of Labor Statistics, eigene Darstellung

Das **US-Jobwachstum (US-Non Farm Payrolls)** lag im November bei 64.000 Stellen, nach einem Rückgang von 105.000 im Oktober und über den Erwartungen von 50.000. Zuwächse gab es vor allem im Gesundheitswesen mit 46.000 sowie im Bau mit 28.000 neuen Jobs, während der öffentliche Sektor weiter Stellen abbaut. Trotz der positiven Überraschung zeigen die Daten eine klare Abschwächung des Arbeitsmarktes im Vergleich zu Dezember 2024 mit 323.000 neuen Stellen und stützen eine weiterhin **lockere Fed-Politik** für 2026.

Performance Tabelle

Ausgewählte Märkte & Indizes	Aktueller Stand	1-Wochen-Veränderung	Veränderung seit Jahresbeginn	W/L-Serie (Anzahl Wochen)*
DAX 40	24.186,49	0,66%	21,48%	W3
Euro Stoxx 50	5.720,71	-0,06%	16,85%	L1
S&P 500	6.827,41	-0,63%	16,08%	L1
NASDAQ 100	25.196,73	-1,93%	19,91%	L1
Russell 2000	2.553,80	1,15%	13,47%	W3
Hang Seng	25.976,79	-0,42%	29,50%	L1
Brent-Öl (in USD)	61,12	-4,13%	-17,90%	L1
EUR/USD	1,1737	0,82%	13,36%	W3
Gold (in USD)	4.302,42	2,50%	63,02%	W1
Kupfer (in USD)	11.816,00	1,47%	35,68%	W3
10J-US-Treasury (in %)	4,19	1,21%	-8,52%	W2
VIX (S&P 500 Volatilität)	15,74	2,14%	-9,28%	W1

Quelle: Bloomberg, finanzen.net & OnVista. Eigene Darstellung. Stand: 12. Dezember 2025 | KW 50-2025 05.12.2025-12.12.2025

* Die Spalte „W/L-Serie“ zeigt die Anzahl aufeinanderfolgender Wochen mit positivem („W“ für Woche im Plus) bzw. negativem („L“ für Woche im Minus und kV für keine Veränderung) Ergebnis.

Rechtliche Hinweise

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investments und/oder Fondsanteils.

Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter MiFID-II, weiterhin für Kunden und Interessenten kostenfrei.

Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.amf-capital.de

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@amf-capital.de

CWI-Indikator (Cela's Weekly Insights-Indikator**) ist einer auf LinkedIn stattfindende Umfrage, die jeden Samstag Abend für eine Laufzeit von 24 Stunden auf dem Profil von [Endrit Cela](#) an Finanzprofis gestellt wird. Diese Umfrage stellt keine Anlageempfehlung und oder Beratung und dient nur zu Informationszwecken zur Anlegerstimmung aus einem kleinen Kreis von Anlegern.